



Von links: Heinz Kaatsch, Christine Wagenführ, Sarah Grabenhorst-Quidde, Henning Schacht, Arngret Mennecke, Helga Kales, Andreas Stieler, Werner Mennecke. Foto: privat

FrauenFrühstück des SoVD in Schladen:

### Thema „Inklusion“ stand im Mittelpunkt

Schladen. Der 2. Vorsitzende des Ortsverbandes Schladen im Sozialverband Deutschland, Henning Schacht, hatte zusammen mit dem 1. Vorsitzenden, Werner Mennecke, zum zweiten gemeinsamen Frühstück in der Halle seines Imkerbegrüßers in diesem Jahr konnte er rund 30 Gäste willkommen heißen. Besonders begrüßte er den Kreisvorsitzenden Heinz Kaatsch, die stellvertretende Kreisvorsitzende Christine Wagenführ, die Kreisvorsprechin Helga Kales, die stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende Sarah Grabenhorst-Quidde und die Frauenbeauftragte Gabriele Zentgraf. Sein Dank ging an sein bewährtes Team Heide Schacht und Regine Kühling. Sie hatten wieder ein sehr schmackhaftes Sekt-Büffet gezaubert, das allen mundeelte. Wie schon zur Auftaktveranstaltung im vergangenen Jahr angekündigt, hatte Henning Schacht auch zum diesjährigen Frühstück wieder ein hochaktuelles Thema aufgegriffen. Es ging um Inklusion. Heinz Kaatsch bei seiner Begrüßung: „Der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. befasst sich schon seit zehn Jahren mit diesem Thema, was vorangebracht werden muss“, sagte er einleitend. Menschen mit Behinderung müssten mehr eingebunden werden, auch in politische Dinge. Inklusion habe viele Gesichter, deshalb begrüße er die vom Niedersächsischen Landtag beschlossene Abschaffung des Wahlrechtsausschlusses. Die Politik erfülle nun endlich die jahrelange Forderung des Verbandes. Damit dürfen zur Kommunalwahl am 26. Mai auch Menschen mit Behinderung, die in allen Angelegenheiten voll betreut werden, ihre Stimme abgeben. „Der Verband ist froh, dass die Politik jetzt gehandelt hat und Menschen mit Behinderung nicht länger diskriminiert werden. Es ist allerdings bedauerlich, dass es erst ein Urteil des Bundesverfassungsgerichts braucht, damit sich bei dem Thema etwas bewegt“, fügte er noch an. Von dem bisherigen Wahlrechtsausschluss sind in Niedersachsen etwa 10.000 Menschen betroffen. Da sie für alle Angelegenheiten einen gesetzlichen Betreuer haben, wurde ihnen bislang sowohl das aktive als auch das passive Wahlrecht abgesprochen. Wichtig sei jetzt noch, dass die Bundesregierung nachziehe und die Regelung ebenfalls zügig umsetze. Passend zum Thema zeigte Henning Schacht noch den Film „All inclusive“ von Elke Besuden. Mit mehr als 276.000 Mitgliedern insgesamt ist der SoVD-Landesverband Niedersachsen e.V. der größte Sozialverband des Landes. Er ist gemeinnützig, überparteilich und konfessionell unabhängig. In über 60 niedersächsischen Beratungszentren steht er seinen Mitgliedern bei Themen wie Rente, Pflege, Hartz IV, Behinderung, Gesundheit und Patientenverfügung/ Vorsorgevollmacht kompetent zur Seite, vertritt sie gegenüber Politik, Behörden und vor den Sozialgerichten. Als nächste Veranstaltung findet am 3. Mai eine Spargelfahrt nach Mechtshausen statt. Anmeldungen sind unter der Telefonnummer 0160/4061069 möglich.

Prüfung beim Schäferhundeverein Hornburg:

### Schäferhundnachwuchs bestand Wesensbeurteilung

Hornburg. Winterjacke, Mütze, Schal, Handschuhe – das Wetter bereite die Teilnehmer der Prüfung im Schäferhundeverein Hornburg wirklich Freude. Während am Wochenende zuvor fast fröhlicherer Temperaturen das Herz erwärmte, gab es am 14. April bei der Wesensbeurteilung für junge Schäferhunde kalte Hände und Füße gratis. Aber echte Hundesportler scheuen ja Wind und Wetter nicht, und so tummelten sich über 50 Zweibeiner und mancher Vierbeiner auf dem Vereinsgelände. Die Wesensbeurteilung des SV ist noch recht neu. Sie muss von allen Schäferhunden im Alter von 9 bis 13 Monaten, die Spielvermögen zur Zucht eingesetzt werden sollen, absolviert werden. Schäferhunde sollen zum einen unweilsicher, freundlich und gesellschaftsverträglich sein, zum anderen geeignet als Rettungss- und Hütehunde eingesetzt zu werden. In insgesamt 21 verschiedenen Übungen wurden deshalb neben der Sozialverträglichkeit gegenüber Menschen und anderen Hunden die Unerschrockenheit gegenüber verschiedenen lauten Geräuschen, die Spielvermögen im Beutespiel mit dem eigenen Hundeführer und einer fremden Person, die Bereitschaft nach einem versteckten Spielzeug zu suchen, die Trittsicherheit/Motorik auf Tischen, wippendem Brett und glatten Fliesen sowie die Bindung zum Hundeführer überprüft. Leistungsrichter Volker Behrens aus Wolfenbüttel und seinem Beirichter Jörg Schridde wurden insgesamt zehn junge Schäferhunde mit ganz unterschiedlichen Charakteren vorgeführt. Alle bestanden die gestellten Anforderungen erfolgreich und erhielten eine entsprechende Bescheinigung in ihren Ahnentafeln. Bei Grillgut, Salaten, Kaffee und Kuchen konnten sich alle Teilnehmer und Besucher noch einmal stärken, bevor es auf die teilweise recht weite Heimfahrt ging.



Alle Hunde bestanden die gestellten Anforderungen erfolgreich und erhielten eine entsprechende Bescheinigung in ihren Ahnentafeln. Foto: privat

### Osterfrühstück im Seniorenkreis Schladen

Schladen. Der Seniorenkreisraum erstrahlte beim Treffen des Seniorenkreises im östlichen Flair, denn die Tische waren für das Osterfrühstück liebevoll von den einzelnen Tischgruppen geschmückt. Nach der Begrüßung und dem Geburtstagslied für die Geburtstagskinder wurden auch schon die „Frühstücksteller“ von der Fleischeri Bötel geliefert und serviert. Nach der Stärkung wurde von den einzelnen Mitgliedern die Bedeutung des Osterfestes vorgetragen. Bei der Bewegungsgeschichte der Hühner „Zick und Zack“ wurden die Senioren zum Miltrachen aufgefordert. Von Brigitte Altherr wurden die lustige Geschichte vom Huhn, das keine Eier legen konnte, vorgelesen und fand allgemeine Erheiterung. Helga Schweigert trug die verschiedenen Osterbräute vor, dazu gehört auch das „Osterreiten“. Dies wurde von den Senioren anschließend im „Pferderrennen“ gespielt. Jeder erhielt eine Startnummer und das Pferdchen begann. Das schnellste „Pferd“ war Marianne Flör, die eine Ehrenrunde reiten durfte und unter Applaus zur „Osterhasenkönigin“ gekürt wurde. Das Gedicht „Osterspaziergang“ von Goethe, gesungene Frühlingslieder und das „Gedächtnis ABC“ gehörten auch zum Programm des Osterfrühstücks. Zum Abschluss kam der Osterhase und hatte in der Kiepe als Osterüberraschung Deko-Osterhasen für die Senioren mitgebracht. Mit dem Abschiedslied und den Wünschen für ein frohes und gesundes Osterfest gingen wieder ein paar schöne Stunden in der Gemeinschaft des Seniorenkreises Schladen zu Ende. Von dieser Stelle noch ein „Dankeschön“ an das Team der Fleischeri Bötel für die Zubereitung der Frühstücksteller. Weiter geht es im Seniorenkreis am Dienstag, 30. April um 14 Uhr im Seniorenkreisraum mit der Veranstaltung „Wir begrüßen den Mai“. Bitte keinen Kuchen mitbringen. Das Taxi fährt. Anmeldungen für die Fahrt am 14. Mai zum Spargelessen nach Klaisdorf werden entgegen genommen.

Jahreshauptversammlung der CDU Schladen:

### Neuer stellvertretender Vorsitzender gewählt

Schladen. Der Vorsitzende der CDU des Ortsverbandes Schladen, Bernhard Köbbel, begrüßte zahlreiche Mitglieder zur Jahreshauptversammlung und stellte im Anschluss die Beschlussfähigkeit fest. Zum Gederken an das verstorbene Mitglied, Gundular Arlom, erhoben sich die Teilnehmer von ihren Plätzen und gedachten ihr in Ehren. Im weiteren Verlauf berichtete der Vorsitzende über die Aktivitäten der Mitglieder im Ortsverband. Er wies auf die politische Sommerpause des Landtagspräsidenten, Frank Oesterhelweg, hin, der in Schladen eine Rast einlegte und über die Auswirkungen der Koalitionsvereinbarungen der CDU und SPD zwischen Land und Gemeinde Schladen-Werla referierte. Weiterhin sprach er die geselligen Veranstaltungen, wie z. B. eine Fahrradtour und die Teilnahme an einem Bowling-Turnier, an. Die Krokuspflanzenaktion sorgte auch in diesem Frühjahr für ein schönes Bild in Schladen. Für die Teilnahme an der Päckchen-Aktion im Alten- und Pflanzgarten Grotjahn-Stiftung dankte er seinen Mitgliedern sehr. Der Neujahrstisch mit interessanten Gesprächspartnern fand wieder einen großen Anklang. Die im März wiederholt durchgeführte Müllsammlung wurde diesmal von Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehr Schladen und deren Betreuer unterstützt, wofür der Vorsitzende ihnen großen Dank aussprach. Die Mitgliederzahlen in den beiden politischen Parteien sind leider am Sinken – so auch im Ortsverband Schladen. Bernhard Köbbel zählte als Mitgliederbeauftragter seines Ortsverbandes zwei Mitglieder weniger als im Vorjahr, so dass der Verband nun 34 Mitglieder zählt. Es folgten die Berichte der stellvertretenden Vorsitzenden. Hier wies Karl-Jürgen Heldt, der sowohl im Ortsrat als auch im Gemeinderat als Fraktionsvorsitzender bzw. als Gruppenvorsitzender tätig ist, auf zahlreiche begründete Sachanträge der CDU hin, die zum Teil sehr schnell von der Verwaltung umgesetzt worden sind, nachdem sie Zustimmung in der Verwaltung und in den Räten fanden. Hier sei z. B. der beantragte Umbau der Glieder Kreuzung zu einem Kreisverkehr genannt, der vom Straßenbauamtsträger nun nach jahrelangen Diskussionen, Überprüfungen und Gutachten sehr zur Freude der Glieder Bürgerinnen und Bürger in die Tat umgesetzt wurde. In Sachen Hochwasserschutz agierte die CDU Schladen in Zusammenarbeit mit den betroffenen Anliegern an der Oker aktiv und wird sich auch weiterhin nachhaltig für die Umsetzung der geforderten Hochwasserschutzmaßnahmen einsetzen. Mit Bedauern stellte Heldt fest, dass zwar ein Beratungsausschuss für Hochwasserschutz in der Gemeinde Schladen-Werla gebildet worden sei, der jedoch fast zwei Jahre nach dem katastrophalen Hochwasser noch nicht einmal getagt habe. In diesem Zusammenhang berichtete K.-J. Heldt auch über den Besuch einer Firma im Südharz, die Drohnen/Flugroboter herstelle. Mit diesen Geräten könnten Gefahrenlagen besser erkannt, beurteilt, ausgewertet und bekämpft werden. Neben dem Bürgermeister und dem Landtagspräsidenten Frank Oesterhelweg nahmen auch Mitglieder der CDU im Rat der Gemeinde Schladen-Werla und der Gemeindebrandmeister teil. Einige Anregungen der CDU, so Heldt, insbesondere in Sachen Bienuensicht, wie das Anlegen von Streublumenwiesen, seien von der Verwaltung umgesetzt worden. Andere Anregungen dagegen, wie die Durchführung einer Informationsveranstaltung zur Einsparung von CO<sub>2</sub> und Einsparung von Energie oder deren umweltfreundliche Gewinnung durch entsprechende Anlagen in privaten Haushalten, warten auf die Umsetzung. Zuletzt machte Karl-Jürgen Heldt noch einmal sehr deutlich, dass sich die CDU in Schladen und im Gemeinderat für die Belange der Bürgerinnen und Bürger einsetzt und sich kümmert. Der anschließende Bericht des Kassierers, Stefan Lüttgau, fiel dann eher nüchtern aus. Die Kasse wiese einen stabilen Betrag auf, der zwar nicht zu Freuden sprächen, an der Straßeneinmündungen in Schladen Am Weinberg/Wolfenbütteler Straße, Franz-Kaufmann-Straße/Bahnhofstraße Verkehrsspiegel anzubringen, weil die Gefahren eines Verkehrsunfalles wegen Unübersichtlichkeit dort besonders groß seien. Auch das Einbiegen von der Isingeröder Straße auf die Bundesstraße 82 in Isingerode stelle nach wie vor aufgrund der Unübersichtlichkeit durch ein Brückengewölbe in Richtung Schladen eine Gefahr dar und leider ist an dieser Stelle bereits ein Motorradfahrer zu Tode gekommen. Da bauliche Veränderungen wohl kaum möglich wären, könnte die zulässige Geschwindigkeit an dieser Stelle noch weiter herabgesetzt werden.



### Putztag in der Oderwaldhalle

Börßum. Die Gemeinde Börßum ruft alle Nutzer der Oderwaldhalle zum Putztag. Es kommen Mitglieder des Männerturnvereins Börßum, der Chorgemeinschaft Gemischer Chor Börßum, des Chores Swinging Voices und des Seniorenkreises Börßum-Bornum. Der Hausmeister der Oderwaldhalle, Matthias Streitenberger, begrüßt die Vertreter der Vereine und erklärt: „Die Fenster sollen geputzt und die Hallenwände gesaugt werden. Im Außenbereich werden die Beete gepflegt und der Parkplatz wird gereinigt.“ Danach nehmen sich die Helfer das vorhandene Werkzeug und das große Putzband beginnt. Schnell wird Karre um Karre gefüllt und auf einen bereit stehenden Anhänger entleert. Diesen Anhänger fahren die Gemeindearbeiter in der nächsten Woche zur Deponie nach Börßum. Am Ende der Putzaktion sehen Oderwaldhalle und Außenbereich wieder adrett und geputzt aus. Foto: Ehrhard Dette



Sie tagten im Börßumer Sportheim (v. l.): Simone Heuer, Maic Biehl, Martina Niestrop, Jörg Bitter, Stefan Pankratowitz, Olaf Koseel, Oliver Ganzauer, Florian Heuer und Pascal Nagel. Foto: Rosenthal

Neu gewählter Vorstand des ESV Achim/Börßum tagte im Sportheim:

### Termine debattiert und abgestimmt

Börßum. Zu seiner konstituierenden Sitzung traf sich der neu gewählte Vorstand des ESV Achim/Börßum im Börßumer Sportheim. Der Vorsitzende Stefan Pankratowitz wünschte sich für die nächsten zwei Jahre eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im neuen Vorstandsteam. Zukünftige Aufgabenverteilung und Zuständigkeiten konnten in dieser Runde festgelegt werden. Ein weiterer Punkt waren die Beratungen für die anstehenden Veranstaltungen und die Planungen für die zweite Jahreshälfte in 2019. „Am ersten Maiwochenende beim dreitägigen Volksfest in Achim wird der ESV an großen Festumzug teilnehmen“, war sich der Vorstand einig. Auf der Achimer Alm wird der Saisonabschluss der Fußballer mit den Fans am 19. Mai stattfinden. Aus der Fahrtgruppe berichtete Leiterin Simone Heuer, dass die Planungen für das vom 29. Mai bis zum 2. Juni stattfindende Zeltlager abgeschlossen sind. „Vom 28. bis 30. Juni findet eine Ferienfußballschule auf der Sportanlage in Achim statt“, konnte sie weiter in dieser Runde unterbreiten. Florian Heuer verwies in seinem Bericht auf die anstehende Sportwoche des ESV, die vom 17. bis 21. Juli durchgeführt werden soll. Dazu gibt es auch ein gemeinsames Frühstück am Schluss. Als kleines Dankeschön werden alle im Verein tätigen Betreuer mit Partner dazu eingeladen. Die Planungen für die Sportwoche sind fast abgeschlossen, die meisten Mannschaften haben schon ihre Teilnahme bestätigt. Stefan Pankratowitz ging dann noch auf die kommende Fußballsaison ein. Trainer Bilal Chahin wird mit seinem erfolgreichen Betreuungsteam auch in der neuen Saison an der Seitenlinie stehen. „Zusammen mit den Hornburger und Heinger Sportfreunden werden wir wieder neben unserer Damenmannschaft, drei Herren- und zwei Altersmannschaften in eine für uns hoffentlich wieder erfolgreiche Saison schicken“, ging aus der Diskussion zu den Wortmeldungen hervor.

Einem solchen erhielt auch Monika Heldt für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Wohle des Ortsverbandes. Bei den folgenden Wahlen wurden Veronika Feldmann als Schriftführerin, Stefan Lüttgau als Kassierer und Stephan Knoke und Folkhart Breustedt als Beisitzer bestätigt. Für die Position des scheidenden stellvertretenden Vorsitzenden, Ludger Binder, der nach zweijähriger Tätigkeit im Vorstand seinen Posten niederlegte, wurde der 32-jährige Alexander Uebel, verheiratet, zwei Kinder, vorgeschlagen und schließlich einstimmig zu einem stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Bernhard Köbbel zeigte sich hoch erfreut über die Wiederwahl seiner Vorstandsmitglieder und über die Neuwahl einer seiner Stellvertreter. Zum Ende der Versammlung diskutierten die Teilnehmer in erfrischender Weise über aktuelle politische Themen, wobei sie sich mehrheitlich gegen eine Direktwahl des Bundespartei-Vorsitzenden mit der Begründung aussprachen. Auch sprach man sich gegen eine festgelegte Frauenquote (Parität) auf Wahllisten aus. Ferner wurde geäußert, doch die Tarifzonen im öffentlichen Nahverkehr so anzupassen, dass die umliegenden Orte, auch außerhalb des Landkreises, bequem mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln zu erreichen sind. Es wurde außerdem vorgeschlagen, an der Straßeneinmündungen in Schladen Am Weinberg/Wolfenbütteler Straße, Franz-Kaufmann-Straße/Bahnhofstraße Verkehrsspiegel anzubringen, weil die Gefahren eines Verkehrsunfalles wegen Unübersichtlichkeit dort besonders groß seien. Auch das Einbiegen von der Isingeröder Straße auf die Bundesstraße 82 in Isingerode stelle nach wie vor aufgrund der Unübersichtlichkeit durch ein Brückengewölbe in Richtung Schladen eine Gefahr dar und leider ist an dieser Stelle bereits ein Motorradfahrer zu Tode gekommen. Da bauliche Veränderungen wohl kaum möglich wären, könnte die zulässige Geschwindigkeit an dieser Stelle noch weiter herabgesetzt werden. Abschließend wies der Vorsitzende auf anstehende Termine hin. Der diesjährige Herbst- und Flohmarkt werde am Sonntag, 15. September, nicht wie gewohnt auf dem Gelände vor dem Dorfgemeinschaftshaus, sondern im Bereich des Vereinsheimes des MTV John Schladen, Franz-Kaufmann-Straße, durchgeführt.



Bernward Köbbel bedankt sich bei Veronika Feldmann und Monika Heldt.



Bernward Köbbel gratuliert Alexander Uebel zur einstimmigen Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden. Foto: privat